

DURCHBRUCH BEI WETTERVORHERSAGEN

Wie das Leech Barometer Sie vor unerwartetem Regen bewahrt

Sie sind auf dem alltäglichen Weg zum Markt und werden allzu plötzlich von einem Regenguss durchweicht. Ein Ärgernis, dem nun ein Ende bereitet wird. Die Denkmaschine von George Merryweather weist Sie haargenau darauf hin, im entscheidenden Moment einen Schirm mitzunehmen. Der Apparat besteht aus 12 wassergefüllten Gläsern, in denen sich je ein Blutegel befindet. Bei Wetterveränderungen werden die Egel unruhig und lösen einen Hammer aus, der eine Glocke läutet. Je mehr Glocken läuten, desto heftiger der Sturm.

NANUKS ON THE CASE: WETTERSTEIN

Detektei Nanuk hat unserer Redaktion die neusten Entwicklungen im Fall „Wetterstein“ zukommen lassen. Sie knobeln aktuell fleißig an der Frage: Wer hat ihn geklaut? Und warum wurde er plötzlich zurückgegeben?

Die Nanuk Detektei hat eine Klasse Theorie: Der Dieb des Steines habe den Stein nicht wirklich geklaut, sondern nur so getan. Dadurch habe er ein Druckmittel gegenüber der Vogtei, berichten die Nanuks.

Detektei Nanuk empfiehlt den Forderungen dann nachzukommen. Man könne dadurch eine super Schlagzeile provozieren („Wetterstein wieder da, doch keine Spur vom Dieb“).

Weitergehend plant die Nanuk Detektei - so richtig investigativ - Fingerabdrücke zu nehmen. Tatverdächtige seien zum einem Dr. Schabernack, aber möglicherweise auch Galilea? Eine Empfehlung hat die Nanuk Detektei noch an die Vogtei: Der Wetterstein braucht einen Security“. So könne sich die Vogtei vor zukünftigen Diebstählen und Randalen schützen.

NILS GRÜSST DAS ZEITUNGSTEAM

Danke für die super spaßige Zeit in der Redaktion.
Das Schreiben und Layouten der Zeitung war eine echt chillige Aufgabe (meistens).
Die Technik sorgte für zahlreiche Aufreger, aber auch Lacher!
Liebe an Roland und Jonas <3

DIE WETTE IST GEWONNEN! GALILEA TRIUMPHIERT - DR. SCHABERNACK ABGESETZT



Wir erinnern uns: Die junge Forscherin Galilea war mit ihrer hochqualifizierten Assistenz Robin eine Wette gegen Dr. Schabernack eingegangen. In 10 Tagen mit einem Luftschiff um die Welt. Auf der Reise sollten Gegenstände gesammelt und mitgebracht werden, um die Reiseroute nachvollziehen zu können.

Neben der Suche nach diesen Gegenständen erlebten Galilea und Robin viele Abenteuer und kulturelle Highlights. Besonders in Erinnerung blieb ihnen das Rabaul Mask Festival. Ebenso wie die zahlreichen Schlangenbegegnungen.

Heute sind unsere Entdecker also planmäßig gelandet. Die Strapazen haben sie wohlbehalten überstanden, die Euphorie war nicht zu bremsen. Freudig wurden also die Mitbringsel ausgebreitet: Erz aus der Mongolei, die Holzmaske aus Indonesien, die Brosche aus Papua-Neuguinea, die Blüte des Puya raimondii aus Peru, die Schlangenhaut aus Brasilien und die Datteln aus Mauretanien.

Doch dann sah es plötzlich nach einer unerwarteten Niederlage für das Team Galilea aus...

(weiter auf Seite 2)

WARUM RÜLPSET UND FURZET IHR NICHT HAT ES EUCH NICHT GESCHMECKET?

Dreimal am Tag kehrt auf dem Lagerplatz Stille ein. Alle kommen zusammen, um gemeinsam zu schlemmen. Zwar hört man vor dem Essen inzwischen auch aus anderen Stämmen vereinzelte, zaghafte Essensrufe, danach kehrt dann aber schnell eine gefräßige Stille ein. Aber wer sorgt eigentlich dafür, dass keiner hungrig durch das anspruchsvolle Tagesprogramm kommen muss?

Sechs überwiegend gutgelaunte Menschen kümmern sich um das leibliche Wohl der Pfadfinder*innen. Uta, Manu und Holger vom Verpflegungsteam begeben sich regelmäßig auf nahe und ferne Märkte, um dort die köstlichsten und exotischsten Spezialitäten aufzuspüren. Die exquisiten Lebens-

mittel werden dann vom Küchenteam, welches aus Ann-Kathrin, Franzi und Nille besteht, in wundervoll schmackhafte Speisen verwandelt. Besonders zu Beginn des Lagers stand alles im Zeichen Asiens, wo sich Galileas Luftschiff erstaunlich lange rumtrieb. Um ganz in die spannende Abenteuerreise Galileas und Robins eintauchen zu können, sollten auch die Gerichte dazu einladen, die Reise zumindest gedanklich miterleben zu können.

Alle freuen sich nun sehr darauf, in die kulinarische Welt Südamerikas, Nordafrikas und Europas eintauchen zu können. Lassen wir uns überraschen, was uns da noch erwartet.

FAKT DES GESTRIGEN TAGES VOM 14. AUGUST

Am heutigen Tag im Jahre 1901 führt Gustav Weißkopf den ersten bemannten Motorflug mit seinem Flugzeug "Nr. 21" in Connecticut, USA durch. Die Zeitschrift "Bridgeport Herald" berichtet sonntags nach dem Ereignis, dass das Motorflugzeug mit etwa 45km/h für etwa eine halbe Meile (800 Meter) geflogen sei, und eine sanfte Landung hingelegt habe.

Es ist allerdings bis heute umstritten, ob es genug Beweise für diesen Erstflug gab. Viele Kritiker behaupten, dass die Gebrüder Wright im Jahr 1903 den ersten bemannten Motorflug durchgeführt haben.

DER OSZILATIONS-NASEN HAAR-TRIMMER!

In ihrer Nase könnten Orang-Utans Hangelübungen durchführen? Falls Sie dem Urwald trotz dessen ein Ende gebieten wollen, haben wir DIE Lösung: Der Oszillations-Nasenhaar-Trimmer ist der neueste Schrei am WWW. Testen Sie ihn jetzt und holen Sie ihre Nase noch heute ab!

JUGENDWORT 2025

In Ausgabe 02 des Aeronauten haben wir dazu aufgerufen, uns eure Jugendwörter zu senden. Leider ist der Redaktion bis zum Redaktionsschluss kein einziges Votum eingegangen.



Unsere Analysten haben lange darüber nachgedacht und sind zum Schluss gekommen, dass die Jugend von heute keines der genannten Wörter verwendet. - lowkey ein bisschen cringe.

H₂O PLÖTZLICH MEERJUNGFRAU?

Unserer Redaktion wurde eine neue bahnbrechende Theorie von den Hobby-Theoretikerinnen Hana und Nora aus Esslingen der Abteilung Nanuk mitgeteilt.

Sie vermuten, dass Sven eine Meerjungfrau bzw. ein Meerjungmann/Meermann sein könnte. Durch folgende Indizien bekräftigen sie ihre Theorie:

Indiz 1:

Er nervös wenn versucht wird ihn nass zu machen

Indiz 2:

Beim Äpfel schälen setzte er sich in 2-5 Metern Entfernung zur Wasserrutsche - vermutlich Heimweh zu Wellen. Danach verschwand er (vermutlich wurde er nass)

Indiz 3:

Er zieht sich immer so an, als wäre er am Meer

Indiz 4:

Er hat eine beeinflussende (wunderschöne) Stimme (Sirene)

Indiz 5:

Er streitet es ab
Das und vieles meer beweist, dass er eine Meerjungfrau bzw. ein Meerjungmann ist.



Exklusives Phantombild von Sven

GESUNDHEIT TRIFFT HAUTE COUTURE

Fast zu schön um wahr zu sein: Heilgerät und Mode zugleich - Sie leiden an Kopfschmerzen?

Bei der Auswahl ihrer modischen Accessoires greifen Sie stets ins Klo? Kein Problem, der Londoner Arzt William Brown bewahrt Sie in Zukunft vor beidem. Brown ist der Erfinder des neuartigen elektrischen Huts. Das Heilgerät gegen Kopfschmerzen und Nervenschwäche macht Sie ganz nebenbei zum stilvollen Hingucker.

Kopfschmerz ade, Eleganz juchel

DIE DATTELN WAREN WEG!

Doch dann sah es plötzlich nach einer unerwarteten Niederlage für das Team Galilea aus: Die Datteln fehlten! Grosses Entsetzen machte sich in der Menge breit, waren doch alle vorigen Gegenstände erfolgreich gefunden. Sollte also die ganze Anstrengung umsonst gewesen sein? Beinahe wäre es wohl so gekommen. Wäre da nicht das ohrenbetäubende Krachen der Zähne Flitzpieps auf den Steinen der Datteln und die verklebten Hände gewesen. Dr. Schabernacks Gesicht explodierte daraufhin und schoss seinen mächtigern Zylinder gen Himmel. Der Versuch, das Offensichtliche zu kaschieren tat sein Übriges.

Es war längst allen klar, dass Schabernack versucht hatte, die Wette zu manipulieren. Als anschliessend die Vermutungen von Flitzpiep bestätigt wurden, gab es keinen Zweifel mehr.

Schabernack war den Abenteurern tatsächlich auf der gesamten Route gefolgt und hatte versucht, sie zum Scheitern zu bringen. So ein Trottel! Nun stand es aber fest: das Team Galilea hatte die Wettbedingungen erfüllt und somit gewonnen! Alle Beteiligten im Institut feierten Galilea und Robin, die ihre Erlebnisse wohl für immer in Erinnerung behalten werden. Ein kleiner Schritt für Galilea, ein grosser Schritt für die Robinheit.

Dr. Schabernack wurde mit sofortiger Wirkung von seinem Posten am Institut suspendiert, sein Ruf wird wohl auf ewig ruiniert sein. Nachfolgend wird nun Flitzpiep neuer Träger des Lehrstuhls und Zylinders am wissenschaftlichen Wissenschaftsinstitut der Wissenschaften.

GALILEA PACKT ALLES AUS!

ÜBER FAMILIENFEHLEN, RIVALITÄTEN UND VERSÖHNUNG

Ich wurde jetzt schon mindestens 10x von Herrn List gefragt: Hey Galilea, wie sah eigentlich deine Kindheit aus und was ist mit deiner Mutter? Und damit ich nicht noch häufiger gefragt werde; hier meine Geschichte:

Ich würde gerne erzählen können, dass in meiner Familie alles glatt läuft, aber ich kann euch schlecht anlügen. Ich denke am Anfang waren meine Eltern sehr glücklich, doch meine Großeltern väterlicherseits waren schon immer gegen diese Ehe. Sicher hat mein Vater uns geliebt, doch es blieb nur wenig Zeit neben seinen Forschungen.

Meine Großeltern sind sehr einflussreich, da sie die Forschungen des WWs finanzieren. Demnach haben sie auch Einfluss auf die Angestellten. Nicht selten werden Bewerber wegen "falscher" Ansichten (was auch immer das heißt) abgelehnt.

Kennengelernt haben sich meine Eltern bei einem Vortrag meines Vaters, bei dem sie ihn auf Fehler in seiner Arbeit hinwies. Es war also kaum verwunderlich, dass sie nicht begeistert von meiner Mutter waren, da sie ihren Sohn dadurch bloßstellte. Sie drohten meinen Vater zu enterben. Warum sie das nicht taten? Naja, kurz nach der Hochzeit kam ich auf die Welt und sie konnten meine Mutter nicht mehr beseitigen - was würde sonst die Öffentlichkeit denken? Also gaben sie sich Mühe miteinander klarzukommen, aber es lief nur bis zu meinem 7. Geburtstag gut.

Meine Mutter sorgte dafür, dass ich zeitnah in die Forschung involviert war, was meine Großeltern strikt ablehnten. Als sich diese auch noch mit Schabernack anfreundeten, reichte es meiner Mutter. Sie hatte Schabernack noch nie leiden können. Zusätzlich boten meine Großeltern Schabernack



eben die Lehrstelle an, auf die sie seit Jahren hingearbeitet hatte. Schabernack machte ihr das Leben damit zur Hölle.

Meine Mutter rannte davon. Mit 7 war ich noch zu klein um mit ihr zu gehen, daher blieb ich bei meinem Vater. Aber sie versprach mir regelmäßig zu schreiben... doch bis vor einem Jahr habe ich nichts von ihr gehört. Eines Tages habe ich Post geholt, was mein Großvater sonst macht und da lag er: ein Brief von meiner Mutter! Sie war traurig, dass ich ihr nicht antwortete und fragte, was sie falsch gemacht hätte. Ich war verwirrt. Sie hatte sich seit elf Jahren nicht gemeldet, wie hätte ich mich denn melden sollen? Als ich meinen Vater fragte, wusste er nicht, wovon ich sprach. Heimlich ging ich ins Arbeitszimmer meines Großvaters und fand eine Box mit den "verlorenen" Briefen.

Ich las sie alle. Erzählungen von ihren Erfindungen, Erlebnissen und Sorgen. Und all das hat mein Großvater vor mir verheimlicht. Ich war richtig wütend! Aber seither bin ich wieder im Kontakt mit meiner Mutter, ich erzählte ihr von meinen eigenen Forschungen und dem Luftschiff. Sie war begeistert und half mir sogar, den ein oder anderen Fehler in meinen Berechnungen zu finden. Somit hat auch sie zum Triumph über Schabernack beigetragen.

PHLOGISTONTHEORIE WIDERLEGT!

Die in der wissenschaftlichen Gemeinschaft weithin akzeptierte Phlogistontheorie wurde nun in ihrer Gesamtheit widerlegt.

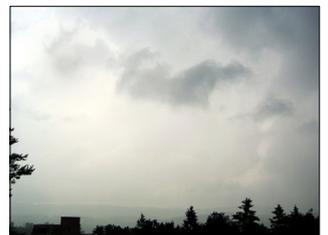
Brennbare Stoffe enthalten Phlogiston - so zumindest bisher angenommen. Bei der Verbrennung entweicht das enthaltene Phlogiston und zurück bleibt ein nicht brennbarer Rest (dem gemeinen Volk als "Asche" bekannt). Je heftiger ein Stoff brennt, desto höher sein Massenanteil an Phlogiston; brennt ein Stoff gar nicht, so enthält dieser kein Phlogiston. Für den Laien mag die Phlogistontheorie noch immer einleuchtend sein: Eine Kerze in einem abgeschlossenen Gefäß erlischt, da die Luft im Gefäß schlussendlich gesättigt ist, sprich kein entweichendes Phlogiston mehr aufnehmen kann.

Dem jungen Wissenschaftler Antoine Lavoisier gelang es nun überraschend, diese Theorie zu widerlegen. Seine Erkenntnisse läuten ein neues Kapitel in der Chemie ein. Lavoisier nennt den beteiligten Stoff Sauerstoff und begründet das Prinzip der Oxidation.

Mit Spannung wird die detaillierte Veröffentlichung Lavoisiers Forschung erwartet.

DIE WOLKE DES TAGES: NIMBOSTRATUS

Nimbostratus ist die klassische Regenwolke. Sie ist nicht als individuelle Wolke erkennbar, es handelt sich vielmehr um eine Wolken-schicht.



Klassisch bringt sie langanhaltenden Niederschlag mit sich. An der Unterseite der Nimbostratusschicht bilden sich oft zerfetzte Pannuswolken, welche mit der Nimbostratus verschmelzen können. Aufgrund ihres Volumens (Dicke bis zu 5km; Breite mehrere hundert Kilometer) gelangt wenig Sonnenlicht auf die Erde, was der Wolke den Status "Schlechtwetterwolke" einbringt.

DAS AERONAUT HORRORSKOP

Du willst wissen was dich die nächsten Tage erwartet? Robin der Hobbyastrologe hat für uns in die Sterne geschaut.
Aber er warnt! Die nächsten Tage zieht ein starker Sonnensturm vorbei, der selten ein gutes Omen ist . . .



Wassermann 21. Januar — 19. Februar:

Dein Liebesevent: Valentinstag hast du bisher immer nur allein verbracht.

Fail des Tages: Du hast kein festes Schuhwerk an und stolperst über einen riesigen Hering.

Kein Spass: Erfolg ist reine Glückssache.

Fische 19. Februar — 20. März

Dein Liebesevent: Du warst an Fasching mal wieder nur der Clown.

Fail des Tages: Du hast den ganzen Tag Mundgeruch und niemand sagt es Dir.

Kein Spass: Du hast nur Schuppen auf den Augen.

Widder 21. März — 20. April:

Dein Liebesevent: Nicht mal der Osterhase hat an dich gedacht.

Fail des Tages: Dein Lagerplatz ist direkt neben den Dixies.

Kein Spass: Die Hoffnung stirbt zuerst..

Stier 21. April — 20. Mai:

Dein Liebesevent: Du wirst niemals einen Maibaum bekommen.

Fail des Tages: Du wachst davon auf, wie eine Nacktschnecke in dein Gesicht fällt.

Kein Spass: Wo ein Wille ist, ist nicht immer ein Weg

Zwillinge 21. Mai — 21. Juni:

Dein Liebesevent: Du findest nicht den kleinen Prinzen zu deiner Pflingstrose.

Fail des Tages: Deine Brotdose ist ein eigenes Biotop.

Kein Spass: Manchmal verliert man, manchmal gewinnen die anderen

Krebs 22. Juni — 22. Juli:

Dein Liebesevent: dein Partner wird euren 1. Jahrestag vergessen

Fail des Tages: Du hast keine frischen Socken mehr und es ist Tag 5.

Kein Spass: Übung macht niemals den Meister.

Löwe 23. Juli — 23. August:

Dein Liebesevent: Dein Lagerflirt war die ganze Zeit vergeben.

Fail des Tages: Du schläfst neben dem größten Schnarcher des ganzen Lagers.

Kein Spass: Alles hat ein Ende, du Wurst.

Jungfrau 24. August — 23. März:

Dein Liebesevent: Du wurdest zwar nicht in die nächste Klasse versetzt, aber dafür auf deinem Date.

Fail des Tages: Dir ist beim Nachwürzen der Deckel vom Pfeffer abgefallen.

Kein Spass: Was du heute kannst besorgen, das verschiebe ruhig auf morgen

Waage 24. September — 23. Oktober:

Dein Liebesevent: Deutschland wird wiedervereinigt. Du und dein Schatz leider nicht.

Fail des Tages: Du bist zu spät zum Frühstück und musst für alle spülen.

Kein Spass: Wer wagt, der hat schon verloren.

Skorpion 24. Oktober — 22. November:

Dein Liebesevent: Oh Schreck. Du hast Shrek geküsst!

Fail des Tages: Du hast uneingelaufene Wanderschuhe und morgen ist Hajk.

Kein Spass: Die Letzten werden immer die Letzten bleiben.

Schütze 23. November — 21. Dezember:

Dein Liebesevent: Dein Nikolaus entpuppt sich als Knecht Ruprecht.

Fail des Tages: Bei der Singerunde weht dir der Rauch ins Gesicht.

Kein Spass: Der frühe Vogel fängt niemals den Wurm

Steinbock 22. Dezember — 20. Januar:

Dein Liebesevent: Du hast die Falsche an Silvester geküsst.

Fail des Tages: Du wirst deine wärmsten Klamotten tragen und trotzdem im Schlafsack frieren.

Kein Spass: Friede, Freude kein Eierkuchen.



FLITZEPIEP

19.08.1891 - Löwe

DR. SCHABERNACK

29.12.1887 - Steinbock

DAS AERONAUT HAJK-SPECIAL

SIPPE AFFE - LIED

(Nach der Melodie von Pipi Langstrumpf)

C G
Wir sind losgelaufen
C
Kamen in Ödenheim an
G
Dann waren wir kneippen
C
Zwei Minuten lang
C F G
Wir gehen hajken tralali... (2x)
G C
So wie's uns gefällt

Wir trafen den Meister
Mit Vornamen Bürger
Er führte uns zur Hütte
Und öffnete das Klo
Wir ham nen Schlafplatz (2x)
Den besten auf der Welt

C F
Wir ham den Stein
G C
Den wahren Wetterstein
C F
Wir haben ihn geklaut
G C G C
Bei jeder Pause aufgebaut

Wir ham den Stein
Den wahren Wetterstein
Er sagt uns es wird kalt
Wir trugen ihn durch Wies und Wald
Wir bekommen ne Seuche
Bei Joni fing es an
Dann gings zu den andern
Wir dachten es wär vorbei
Wir ham ne Seuche (2x)
Das gefiel uns nicht

Wir sehen Springkraut
Super viel Springkraut
Wir kommen nicht voran
Die Sippenleiter motzen rum
Wir sehen Springkraut
Wir spielen mit Springkraut
Wir kommen nicht voran
Die Sippenleiter motzen rum
Wir waren hajken (2x)
Jetzt sind wir zurück

SIPPE JAGUAR - HAJK

Wir waren zehn Leute, die zusammen losgezogen sind.
Am ersten Tag sind wir 22km gelaufen, worauf wir sehr stolz sind. Am Abend haben wir beschlossen, auf einem Berg neben einem Turm zu übernachten.
Am nächsten Morgen sind wir gegen 9 wieder los zurück zum Lagerplatz entlang der Airbase. Dort sind wir insgesamt 8km gelaufen. Als wir dann am Zeltplatz waren, waren wir sehr froh über die kalte Dusche.



SIPPE AFFE - BERICHT

Die Rucksäcke sind gepackt, der Wetterstein ist geklaut - Es kann losgehen auf unseren ersten Hajk! Tagesziel ist das Kneippbecken in Schwedelbach. Nach einigen Runden "Funky Chiken" und einem unwissentlichen Zusammentreffen mit einer Seuche, kneippten wir und trafen Urfälzer, die den Meister Bürger kannten. Er schloss uns eine Grillhütte mit Klos auf und wir nächtigten.

Am nächsten Morgen dann der große Schreck: eine Seuche erreicht uns!

Wir bekommen ne Seuche, bei Joni fing es an. Dann ging es zu den andern, wir dachten es wär vorbei. Wir ham ne Seuche trallali trallala tralla hopsasa

Mit viel Springkraut und Reimereien über die obigen und folgenden Zeilen, schafften wir es auf den Zeltplatz zurück.

Wir waren hajken trallali trallala tralla hopsasa, wir waren hajken, jetzt sind wir zurück.



DIE TRAUERIGE GESCHICHTE VON LEO & KAI

Kai und Leo liefen los, einer klein und einer groß
Sie wussten nicht mehr wo sie waren,
Mit Karten warn sie nicht erfahren.
Das einzige, woran sie dachten,
waren ihre schönen Trachten.

Sie gingen über Stock und Stein,
dann brach Leo sich das Bein.
Kai der sprach: ohje ohje,
Das tut sicher ganz schön weh
Dann wurde es ganz wild:
Es kam ein großer Bär ins Bild!

Kai der rannte,
obwohl er den Weg nicht kannte!
Doch Leo lag weit hinterher,
bald gefressen von dem Bär!

In seiner großen Not,
griff er zum letzten Brot.
Das reichte unserm Bär,
er hatte keinen Hunger mehr.

Er wollte lieber kuscheln,
als durch sein Fleisch zu kruschteln.
Leo krabbelte auf den Bär,
es viel ihm etwas schwer.
Der Bär war dann sehr nett,
trug ihn ins Krankenbett.

Kai wurde zwar vergessen,
doch hat er noch sein Essen.
Und die Moral von der Geschichte,
mach mit der Sippe kein Gedicht.

- Von den Sipplingen aus WO und ES

90-60-90 PLÖTZLICH TOP-MODEL

Wir vermuten, dass Ben (Sommer) ein/e Model/in ist

Beweis:

- * Er hat lange, schlanke, definierte, straffe Beine (ohne Cellulite)
- * Er verschwindet, wenn es Essen gibt (Modelldiät)
- * In Gruppen zieht er alle Blicke auf sich
- * Er läuft immer mit auffälligem Hüftschwung (muss antrainiert sein)
- * Er hat einen Sixpack (im Bauch) (lecker)
- * Er streitet es ab
- * Er hat Augen (epische)
- * Er knickt mit Wanderstiefeln um (kann nur mit mind. 10cm Absatz laufen)
- * Er ist sehr eitel und achtet auf sein Aussehen (putzt fast jeden Tag die Zähne)
- * Alle wissen, dass er ein Model ist
- * Er hat viel Geld, niemand weiß woher (muss aus dem Modelbusiness kommen)
- * Er hat einen Kontakt namens „Heidi“ eingespeichert

Das und der Laufsteg beweist, dass Ben (Sommer) ein/e Model/in ist

GRUSSFOTO AUS DER REDAKTION

Hallo liebe Lagerleserschaft. Neun Tage durften wir euch nun mit dem hottesten Gossip ausstatten, haben euch von diversen Vorkommnissen auf dem Lagerplatz, von den Abenteuern unserer Helden berichtet und eure Beiträge verarbeitet.

Danke an alle die mit ihren Einreichungen die Zeitung zu dem gemacht haben was sie ist.

Danke euch!



ES WAR MAL WIEDER EPISCH!!!

Wieder mal neigt sich ein Lager dem Ende zu. Über eine Woche voller Abenteuer, Workshops, Singerunden, neuer Freundschaften, Spiele, Schlemmen, Schwitzen, ... und alles was sonst noch so zu einem Lager dazu gehört! Viel zu

schnell ging die Zeit vorbei. Doch alle Pfadis wissen, nach dem Lager ist vor dem Lager! Also schnell Material putzen und Wäsche waschen. Das nächste Lager wartet schon! Gut Pfad, euer Gau Teck.

